

Ausgabe 24 – Jahrgang 2023

NOTEN BLATT

Der Jahresrückblick
der Musikkapelle Pöllau

Frühjahrskonzerte

Klangvolle Einweihung der
Naturpark Mittelschule Pöllau

Die Posaune

Das majestätische Blechblas-
instrument unter der Lupe



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende zu. Ein Jahr in dem wir wieder in einen normalen Jahresablauf zurück gefunden haben. Die ersten Monate verliefen noch eher im piano, doch schon im März war es bereits wieder möglich mit Gesamtproben durchzustarten. Die Motivation bei den Musiker:innen war enorm und der Terminkalender schnell mit zahlreichen Auftritten gefüllt.

Trotz allen Veränderungen, die die letzten Jahre mit sich brachten, möchten wir mit unserem „Notenblatt“ wie gewohnt einen kleinen Einblick in die vergangenen Monate der Musikkapelle geben. Auf den folgenden Seiten können Sie gemeinsam mit uns die Eindrücke aus dem Jahr 2022 Revue passieren lassen und die Begegnungen und Klänge in Erinnerung rufen. Außerdem möchten wir die Gelegenheit nutzen, um in die Historie der Zugposaune einzutauchen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und Durchblättern unserer Jahresrückschau!

Ihr Redaktionsteam des „Notenblatt“,
Vera Baumgartner, Michael Fischer
und Katharina Hofer



Musikkapelle Pöllau in Zahlen

 × **83** aktive Musikerinnen und Musiker

Register im Vergleich



Zusammenkünfte 2022





Gesellschaftliches Miteinander

Vorwort von Obmann Hannes Ofenluger



Geschätzte Damen und Herren!

Ein intensives, musikalisches Jahr 2022 mit vielen Höhepunkten, geprägt von zahlreichen Wiedersehen, neigt sich dem Ende zu. Nach zwei Jahren Pause fand 2022 unser erstes Frühjahrskonzert im neuen Saal der Mittelschule Pöllau statt. Ein Brunnenhofkonzert, zwei Platzkonzerte und die Klangwolke im Stift Rein lassen uns auf die besonderen Auftritte im heurigen Jahr zurückblicken. Abgerundet durch die zu Tradition gewordenen kirchlichen musikalischen Umrahmungen, welche immer eine besondere Freude für uns sind. Man kann behaupten, dass wir wieder in einen normalen Jahresablauf gefunden haben.

Aber was haben diese zwei Jahre Zwangspause mit uns gemacht? Haben wir Musiker:innen verloren? Haben wir Nachwuchs gefunden? Gab es Veränderungen?

Eine Pause, wie jene der vergangenen Jahre, hat gezeigt, wie wichtig und wertvoll ein Verein ist.

Wir können mit Stolz sagen, dass wir die Musikkapelle Pöllau geblieben sind, die Sie alle in Erinnerung haben. Eine Pause wie jene der letzten Jahre hat gezeigt, wie wichtig und wertvoll ein Verein ist.

Vor allem ein Musikverein, wo generationenübergreifend ein Hobby gemeinsam ausgeübt werden kann. Ein Verein, wo die Gesellschaft, die Wertschätzung und das gemeinsame Miteinander eine ganz besondere Bedeutung hat. Wo Tradition gelebt wird und sich alle gegenseitig Respekt entgegenbringen. Und somit haben wir keine Vereinsmitglieder verloren, sondern im Gegenteil: Seit dem letzten Jahr konnten wir wieder drei Jungmusiker:innen in unseren Reihen begrüßen, die nun bereits ein Jahr lang das Miteinander im Verein erleben konnten. Musik ist Balsam für die Seele und stärkt uns in unserem Lebensalltag. Auch als Zuhörer:in kann man das spüren.

In der heutigen stressigen Zeit bedeutet das aber auch eine Herausforderung. Einerseits ist dies die zeitliche Einteilung und andererseits die Verantwortung den anderen gegenüber. Wir sind ein freiwilliger Verein mit dem Ziel, Freude an der Musik zu haben und dies auch zu vermitteln. Genauso bilden wir auch eine Gemeinschaft, die einander Halt gibt. Auch eine Pandemie kann dieses gemeinsame Hobby und die daraus entstandene Gemeinschaft nicht zerstören, sondern sie festigt diese und zeigt, wie wichtig unser Verein und Hobby ist.

Wir laden daher alle jungen Musikschüler:innen und alle Musikbegeisterten,

egal ob Jung oder bereits im reiferen Alter angekommen, ein, sich an diesem Vereinsleben aktiv zu beteiligen. Wir freuen uns auf ein Treffen.

Zum Abschluss möchte ich DANKE sagen bei allen Mitgliedern des Vereins für den großen Einsatz, ihr Engagement, das gegenseitige Verständnis und die Verantwortung jedes einzelnen für den Verein. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den (Ehe)-Partner:innen und den Eltern unserer jungen Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung, nicht zuletzt auch bei der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland und der Gemeinde Pöllau für die gute Zusammenarbeit bedanken. Im Namen aller Mitglieder der Musikkapelle Pöllau sage ich DANKE bei der öffentlichen Hand, bei der Wirtschaft und Gastronomie, den Vereinen und schlussendlich bei der ganzen Bevölkerung des Pöllauer Tales für die Unterstützung bei der Kalendersammlung, bei den Besuchen unserer Konzerte und anderen Veranstaltungen. In der Hoffnung, dass ich Sie bei einem unserer nächsten Auftritte begrüßen darf, wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches, gesundes und gutes neues Jahr!

*Ihr Hannes Ofenluger
Obmann der MK Pöllau*



Klangvolle Einweihung der Naturpark Mittelschule Pöllau

Einen stimmungsvollen Start in den Frühling legte die Musikkapelle Pöllau bei den Frühjahrskonzerten hin

Am Wochenende vor Ostern leitete die Musikkapelle Pöllau wieder in gewohnter Manier musikalisch den Frühling ein. Dieses Konzertwochenende war aber nicht nur wegen der zweijährigen Pause etwas ganz Besonderes, sondern auch wegen der klangvollen Einweihung der Naturpark Mittelschule Pöllau.

Neue Konzertkulisse

Nachdem 2020 das traditionelle Frühjahrskonzert aufgrund der Generalsanierung der Mittelschule Pöllau, aber auch der Pandemie bedingten Situation

nicht stattfinden konnte, fiel das Konzert auch 2021 dem Virus zum Opfer. Im Jahr 2022 konnten dafür der neue Turnsaal und zahlreiche andere Räumlichkeiten der neuen Mittelschule umso festlicher eingespielt werden. Auch die neue Aula wurde nach dem Konzert feierlich unter der Bewirtung von Café Weghofer eingeweiht. Gemeinsam mit der Schulleitung und der Gemeinde Pöllau konnte der Turnsaal wieder in einen festlichen und stimmungsvollen Konzertsaal verwandelt werden. Für ein perfektes Bühnenbild sorgte abermals das Team von Blumen

Gleichweit mit unzähligen frühlingshaften, bunten Blumen.

Frühlingshaftes Potpourri

Kapellmeister Rainer Pötz holte mit der „Festmusik der Stadt Wien“ von Richard Strauss, dem „Donausagen“-Walzer von Carl Michael Ziehrer und „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer große Komponisten auf die Bühne. Abgerundet wurde das Programm durch die Ouvertüre „Die Felsenmühle“ von Carl Gottlieb Reißiger und dem Stück „Farandole“ von Georges Bizet. ▶



Die Musikkapelle Pöllau glänzte im neu sanierten Turnsaal der Naturpark Mittelschule Pöllau





SCHEIBLHOFER
digitaldruck: professionell. individuell. schnell.
+43 (0)3334 / 4114, office@kaindorfdruck.at



KFZ-SERVICE & REPARATUR



Alles für Ihren gepflegten Rasen

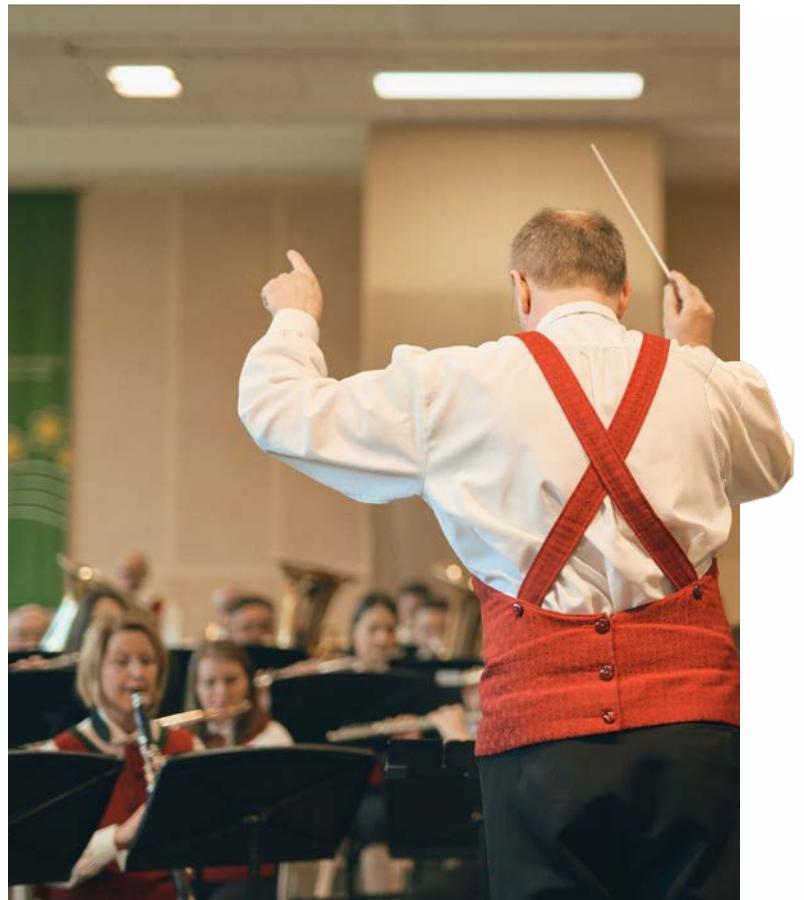
RGT Garten Landschafts u. Sportplatzbau GmbH
Schönau 5 • 8225 Pöllaau • T: +43 (0) 3335 45067
office@naturparkrasen.at
www.naturparkrasen.at



Für ein schwingvolles Ende des Konzertes sorgte das Medley „80er Jahre Kulttour“ mit Teilen von Stücken der Spider Murphy Gang, Münchener Freiheit, Klaus Lage Band, Falco und vielen anderen. Mit viel Charme und Humor führte der pensionierte Oboist der Wiener Philharmoniker Gottfried Boisits durch die Konzertabende. Boisits ist mittlerweile ein bekanntes und gern gesehenes Gesicht im Pöllauer Tal, da er bereits seit mehreren Jahren Teil der Neujahrskonzerte der Sinfonietta Pöllaau ist.

Die Musikkapelle Pöllaau kann auf ein erfolgreiches Konzertwochenende zurückblicken mit zahlreichen einzigartigen und vor allem eindrucksvollen Momenten, sei es aus musikalischer oder gesellschaftlicher Sicht. Die Vorbereitungen für die nächsten Frühjahrskonzerte am 1. und 2. April 2023 laufen bereits und die Musiker:innen freuen sich schon sehr, wieder viele bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.

Katharina Hofer



Kapellmeister Rainer Pötzi dirigierte mit viel Schwung und Elan



Jahreshaupt- versammlung



Langjährige Vereinsmitglieder wurden geehrt

Am Sonntag, dem 4. Juli lud die Musikkapelle Pöllau zur alljährlichen Jahreshauptversammlung in den Schlosspark Pöllau. Bei bestem Wetter und im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde ein Rückblick auf das außergewöhnliche Jahr 2021 sowie ein hoffnungsvoller und motivierter Ausblick auf das aktuelle Jahr gegeben. Die musikalische Umrahmung dieses Anlasses erfolgte durch ein tiefes Blechbläserensemble aus den eigenen Reihen, welches im abgelaufenen Schul-

jahr ein Ensemble-Kursfach an der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland besuchte.

Der festliche Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde dazu herangezogen, um kleine Veränderungen im Vorstand vorzunehmen. So konnte Alina Flicker als Jugendreferent-Stellvertreterin im Vorstand begrüßt werden. Ebenso wurde dieser Sommertag genutzt, um für die langjährige aktive Tätigkeit im Musikverein zu

ehren und unseren Jungmusiker:innen zu ihren ausgezeichneten Leistungen beim Jungmusiker:innen-Leistungsabzeichen zu gratulieren. Nach allen Tagesordnungspunkten, Wortmeldungen und Grußworten der Ehrengäste wurde die Versammlung von Obmann Hannes Ofenluger geschlossen und anschließend zum gemütlichen Beisammensein bei bester Bewirtung durch das Reifenstüberl Hofer unter den Bäumen geladen.

Katharina Hofer

Langjährige Mitgliedschaften

Ehrenzeichen in Bronze – 10 Jahre
Ulrike Rohrhofer & Vinzenz Wurnitsch

Ehrenzeichen in Silber – 15 Jahre
Martin Ebner & Matthias Pörtl

Ehrenzeichen in Silber-Gold – 25 Jahre
Notburga Kornberger

Ehrenzeichen in Gold – 40 Jahre
Erich Rohrhofer

Ehrenzeichen in Gold – 50 Jahre
Walter Rosenbaum &
Viktor Weißenberger

Jungmusiker:innen Leistungsabzeichen

Silber
Anita Glatz, Klarinette
Valentin Marktfelder, Posaune
Anna Ofenluger, Querflöte

Gold
Alina Flicker, Querflöte





Musikalische Begleitung durch das Jahr



Eine ganz besondere Freude sind die Ausrückungen zu kirchlichen Festen, die als Fixpunkte im Terminkalender der Musikkapelle Pöllau stehen. Diese Feierlichkeiten, sei es der Osterweckruf, die festliche Begleitung der Erstkommunikanten oder der Firmlinge bei ihrem Einzug in die Kirche, wie auch die musikalische Mitgestaltung der Fronleichnamprozession, haben im Jahresablauf der MK Pöllau einen hohen Stellenwert. An diesen Tagen ist es an der Zeit, sich als Musikkapelle Pöllau in festlicher Tracht zu zeigen und etwas an die Bevöl-

kerung zurück zu geben. Die Musikkapelle tritt als Gemeinschaft in Marschaufstellung auf und vermittelt ein einheitliches Bild. Auch das macht einen Verein aus.

Ebenso wichtig sind die Ausrückungen für andere Vereine. So durften die Musiker:innen musikalisch am Tag der Einsatzorganisationen am 21. Mai, welcher von der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau organisiert wurde, mitwirken. Mit unserem ÖAMTC Hubschrauber Notarzt Dr. Peter Koch am ersten Flügelhorn konnte

die MK Pöllau ihren Beitrag zu einem gelungenen und sehr informativen Tag leisten. Weiters ist es immer eine große Freude etwaige Fahrzeugsegnungen der FF Pöllau, wie jene am 12. November, musikalisch umrahmen zu dürfen. Wir sind uns der großen Bedeutung einer so gut organisierten Feuerwehr wie unserer hier in Pöllau bewusst und schätzen diese sehr. Deshalb ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, diverse Feierlichkeiten mit Musik noch festlicher zu machen.

Katharina Hofer

GAUGL
KFZ · HYDRAULIK

NUTZFAHRZEUGHANDEL
www.gaugl-gruppe.at



Schirnhofer
HEIZUNG · SANITÄR



90 Jahre gereifter Musiker

Unser Willi feierte seinen 90. Geburtstag

Am 22. Juni dieses Jahres rückten wir zu einem ganz besonderen Anlass aus, nämlich um unserem Klarinettenisten Willi Almbauer zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren. Ein weiteres Highlight war, dass Willi an diesem Tag seinen Geburtstag nicht alleine feierte, sondern gemeinsam mit seinem jüngsten Enkelsohn, der am selben Tag seinen 10. Geburtstag feierte. Wir waren sozusagen zu einem 100er geladen. :)

Willi ist seit unglaublichen 68 Jahren Mitglied der Musikkapelle Pöllau und somit unser ältestes Mitglied, worauf wir sehr stolz sind. Er bereichert unsere Musikkapelle

seit vielen Jahren nicht nur mit seinen musikalischen Künsten an der Klarinette, sondern begeistert uns vor allem auch immer wieder mit seinem Können beim Kartenspiel. Bei unserem internen jährlichen Schnapserturnier wurde er schon öfters zum Schnapserkönig gekürt. Auch heuer schaffte er es auf einen Stockerlplatz (3. Platz).

Lieber Willi, wir möchten dir auch auf diesem Wege nochmals alles Gute zu deinem Geburtstag wünschen, viel Gesundheit und auf viele weitere lustige musikalische Jahre mit dir.

Vera Baumgartner



Kaum zu glauben, aber wahr, unser Willi ist schon 90 Jahr



„Ja, das muss so laut sein“

- alle Posaunist:innen. Immer.

Augen auf, Ohren auf: Heuer wollen wir Ihnen ein Blechblasinstrument – die Posaune – näher vorstellen.

Geschichte und Aufbau

Über die Entstehung der Posaune gibt es leider keine genauen geschichtlichen Aufzeichnungen. Die ältesten Belege zur Existenz des Instrumentes führen zurück auf ein englisches Schriftstück und ein

Gemälde aus dem Jahr 1495. Das bedeutet, dass die Posaune neben der Violine eines der ältesten voll chromatisch spielbaren Orchesterinstrumente ist. Im Grunde funktioniert das Instrument noch mit der gleichen Zugmechanik wie im 15. Jahrhundert und ist das einzige moderne Instrument, das keine nennenswerte Entwicklung seit seiner Entstehung durchgemacht hat.

Die Posaune ist ein engmensuriertes tiefes Blechblasinstrument und zählt aufgrund ihrer weitgehend zylindrischen Bohrung zu den Trompeteninstrumenten. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Posaune erstrecken sich von Blasmusik, über Jazz- und Big-Band, Volksmusik und Sinfonieorchester bis hin zum Soloinstrument. ▶



Unsere Posaunist:innen

Vinzenz Wurnitsch, Andreas Schweighofer, Franz Rossegger, Anna Schweighofer, Elisabeth Koch, Bernhard Zangl und Michael Mauerhofer (v.l.n.r.). Nicht am Foto: Georg Steiner und unser derzeitiges Probemmitglied Florian Marktfelder. Die meisten Posaunist:innen der Musikkapelle Pöllau musizieren auf Yamaha-Posaunen. Die Posaune kann man an der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland bei Toni Mauerhofer erlernen.



Anatomie der Posaune

- 1 *Stimmzug*
- 2 *Mundstück*
- 3 *Schallbecher*
- 4 *Zug*
- 5 *Wasserklappe*



Der Klang

Bekannt ist die Posaune für einen vollen, majestätischen und festlichen Klang, sowie für die Glissandos, die durch die stufenlose Verstellbarkeit des Zuges wie sonst auf keinem anderen Instrument möglich sind. Musikalische Größen auf der Posaune sind etwa die beiden Steirer Rudolf Josel und Reinhard Summerer.

Auf der Posaune kann man 7 Zugpositionen spielen, diese werden auch Lagen genannt. Das ist über alle spielbaren Oktaven hinweg möglich. Gut geübte Musiker:innen können auf einer Tenorposaune bis zu 5 Oktaven spielen. Die Lagen unterscheiden sich jeweils durch einen Halbton.



Allerlei Posaunen – so vielfältig ist unser Posaunen-Register

Bekannt ist die Posaune für einen vollen, majestätischen und festlichen Klang, sowie für die Glissandos.

Bauformen

Die häufigste Form der Posaune ist die Tenorposaune. Gestimmt ist die Posaune meistens in B, die Noten werden in C im Bassschlüssel geschrieben.

Weitere Bauformen der Posaune sind die Bassposaune, Kontrabassposaune, Cim-basso, Barockposaune, Altposaune und die Ventilposaune. Das Posaunen-Register ist ein wichtiger Bestandteil des tiefen Blech-Registers in unserer Musikkapelle. Eine typische Blasmusik-Besetzung des Posaunen-Registers besteht aus mehreren Tenorposaunen (1., 2. und 3. Stimme) und einer Bassposaune (4. Stimme) - somit entsteht ein vierstimmiger Posaunensatz.

Da eine Tenorposaune ca. 2 kg wiegt (sie besteht aus Messing – das ist eine Mischung aus Kupfer und Zink), hat sich in den letzten Jahren, vor allem bei Anfängern, die „pBone“ etabliert. Diese lässt sich wie eine Tenorposaune spielen, ist aber aus buntem Plastik und wiegt nur rund 0,8 kg.

Michael Mauerhofer



BAUERNHOFER
Holz

BAUERNHOFER HOLZ GmbH & CO KG
Obersiebenbrunn 58, 8225 Pölla • Tel: +43 3335 / 2309
office@bauernhoferholz.at • www.bauernhoferholz.at

HASPL elektro
technik
Fachhandel | Service | Installation

Elektrotechnik Haspl GmbH

8250 Vornholz | Bahnhofstraße 80 oder Vornholz 29
T 03337 30 006 | www.elektro-haspl.at



Vorgegeben ist das Ziel – nicht aber der Weg dorthin

Anknüpfen an das Vergangene - ist das zeitgemäß?

Das Leben nimmt wieder seinen „normalen“ Lauf. Vielfach Aufgeschobenes möchte man nachholen, aber natürlich auch neue Ideen einbringen.

Die einzige Konstante ist die Veränderung

Ein Ausspruch, der in all den vergangenen Jahren und in der Gegenwart seine Gültigkeit nicht verliert. In unserer Zeit sind Musikvereine mit einer sich rasch verändernden Umwelt konfrontiert. Anpassungsvermögen, Weitblick und rasches Handeln wird heutzutage immer gefragter. Weg von alten Denkmustern und starren Strukturen. Diese mögen gut sein, sind jedoch in einer sich schnell drehenden Welt nicht immer an vorderster Stelle zu sehen.

Auch in unserer lieb gewordenen Blasmusikwelt wird sich sicherlich noch einiges ändern (müssen). Das Streben nach höheren Zielen und Verbesserungen darf dabei auf keinen Fall nachlassen. Konzerte, Wettbewerbe etc. wird es auch in Zukunft geben. Nur die Wege dorthin werden mit Sicherheit anders verlaufen.

Die Vorbereitung wird in kleineren Gruppen erfolgen. Kleinere Ensembles sind flexibler und können auf die zeitlichen Rahmenbedingungen der Mitglie-

der rascher reagieren. Dadurch wird den Registern ein eigenständiges und selbstorganisiertes Arbeiten auf Vertrauensbasis ermöglicht. Die Bereitschaft zur Veränderung jeder einzelnen Musikerin, jedes einzelnen Musikers, spielt dabei eine wesentliche Rolle. Der Mut und die Bereitschaft neue Wege zu gehen soll uns in Zukunft immer mehr als Antrieb dienen! Begleitet von Selbstvertrauen und Weitblick.

Wer aus Angst vor Neuem und Veränderung nichts ausprobiert, wird vergeblich auf Erfolge warten

All diese einzelnen und kleinen Arbeitsprozesse führen schließlich zu einem „Musikalischen-Gemeinsam“ – zur Gesamtprobe, zum Konzert. Durch die gute Vorbereitung in kleinen Gruppen kann die Probenarbeit bei den Gesamtproben wesentlich beschleunigt und vereinfacht werden – dadurch rücken sie wieder mehr in die Mitte unserer eigentlichen Leidenschaft, gemeinsam gute Musik zu machen – gemeinsam zu musizieren.

Auch das „Soziale-Gemeinsam“ darf auf keinen Fall vernachlässigt werden. Viele



Musikvereine haben Sozialräume. Orte, an denen sich die Musiker:innen nach der Probe austauschen können. Alt und Jung gehört zusammen. Wir musizieren miteinander und wir sollen auch gemeinsam gesellige Zeit verbringen, wo gute Gespräche entstehen können. Soziale Kontakte sind in unserer digital verseuchten Welt enorm wichtig! Das haben uns die letzten Jahre deutlich vor Augen geführt!

Mut zu Veränderung und ein noch stärkeres Miteinander, das sind meine persönlichen Wünsche für unsere Zukunft!

P.S.: Es muss auch nicht immer der Radetzky - Marsch am Ende eines Konzertes stehen!

*Ihr Rainer Pötz,
Kapellmeister der Musikkapelle Pöllau*



Ein musikalischer Sommer

Die warme Jahreszeit lud zu gemütlichen Konzerten und Ausrückungen ein. Hier ein Überblick des Musikkapellen-Sommers 2022.



Brunnenhofkonzert

Am 24. Juni lud die Musikkapelle Pöllau gemeinsam mit der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland zu einem besonderen Konzertabend im Brunnenhof des Schlosses Pöllau. Dieses Konzertambiente verzauberte bereits früher im Rahmen der „Nacht der Musik“ das Publikum. Die alte Idee wurde nun in diesem Jahr neu aufgerollt – mit großem Erfolg. Der Charme der Arkaden gemischt mit der

Musik bewirkten abermals ein ganz besonderes Konzerterlebnis. Gemeinsam mit den Jugend-Orchestern der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland „Best in Class“ und „Jumbo“ sowie dem Blockflöten-Chor sorgte die MK Pöllau für einen gelungenen Konzertabend, bei dem eine gute Bewirtung durch den „Schlosswirt Schmitz“ nicht fehlen durfte.



A Steirische Roas

Bereits zum zweiten Mal in Folge gastierte die Traditionsreihe „A Steirische Roas“ im Pöllauer Tal. Auch heuer durfte die MK Pöllau am 18. Juni in diesem Rahmen die traditionelle steirische Blasmusik

vorstellen und den Tag musikalisch umrahmen. Zahlreiche Besucher:innen wanderten durch das Pöllauer Tal und konnten Traditionen hautnah bei strahlendem Sonnenschein erleben.

	<i>Weghofer</i> DER KIRCHENWIRT T (Vorau): 03337 / 2205
	<i>Hannes</i> DAS CAFÉ IN PÖLLAU M (Pöllau): 0684 / 210 61 40

W. Friedrich GmbH & Co KG



8225 Pöllau

Tel. 03335/2214

office@autohaus-friedrich.at | www.autohaus-friedrich.at



Die neuen Instrumente wurden beim Platzkonzert schon ordentlich musikalisch eingeweiht



Platzkonzert mit dem Bauernladen Pöllau

Am 9. Juli fand das erste Platzkonzert am Pöllauer Hauptplatz statt. Unter der musikalischen Leitung von Rainer Pötzl erklangen herrliche Märsche, Polkas und auch moderne Highlights, wie 80er Kult oder ein Medley mit Stücken von Rainhard Fendrich.

Dank dem Team des Pöllauer Bauernladens, das für die ausgezeichnete Bewirtung sorgte, konnte dieser laue

Sommerabend für die zahlreichen Besucher:innen zu einem musikalischen wie auch kulinarischen Genuss werden.

Ein besonderes Highlight stellte an diesem Abend die Übergabe von zwei neuen Musikinstrumenten für die Musikkapelle dar. Mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Privatstiftung der Sparkasse Pöllau wurde eine Tuba für Valentin Marktfelder und eine Querflöte für

Vera Baumgartner angeschafft. Vorstandsdirektor der Sparkasse Pöllau Jürgen Flicker und Vorstandsvorsitzender der Privatstiftung der Sparkasse Pöllau Robert Buchberger übergaben im Zuge dieses Sommerkonzertes die beiden Instrumente an die stolzen Musiker:innen. Die Musikkapelle bedankt sich herzlich für die großzügige Unterstützung!



Notenblatt



Klangwolke Stift Rein

Zum Ausklang dieses intensiven musikalischen Sommers durften sich die Musiker:innen der MK Pöllau gemeinsam mit zahlreichen Musiker:innen aus dem Musikbezirk Hartberg auf ein besonderes Klangerlebnis vorbereiten. Seit 2007 wird alljährlich am Sterbetag des Markgraf Leopold (Namensgeber der Steiermark), dem 26. Oktober, zu dessen Ehren im Stift Rein die „Klangwolke“ aufgeführt. In diesem Jahr wurde die ehrenvolle Aufgabe zur Aufführung des gleichnamigen Musikstücks, komponiert von Rudolf Bodingbauer, an den Musikbezirk Hartberg herangetragen.

Rund 70 Musiker:innen aus der Musikkapelle Pöllau, dem Trachtenmusikverein



Die Musiker:innen des Musikbezirks Hartberg mit einer großen Abordnung der MK Pöllau im Stift Rein

St. Magdalena am Lemberg, der Trachtenkapelle Ebersdorf bei Hartberg, der Markt- und Musikkapelle Kaindorf, des Trachtenmusikvereins Unterlungitz und des Musikvereins Dechantskirchen waren an diesem musikalischen Projekt beteiligt. Gepróbt wurde in den Räumlichkeiten der MK Pöllau und das Orchester stand unter der Leitung von Mag. Rainer Pötz.

Am Nationalfeiertag wurde das Stück „Markgraf Leopold“ in der Stiftskirche Rein zum Erklíngen gebracht. Anschließend wurde die Agape im Stiftshof mit Marschmusik musikalisch umrahmt. Zum Abschluss dieses besonderen Tages wurden die Musiker:innen bei einer Führung durch das Stift Rein über dessen Geschichte aufgeklärt.



Platzkonzert mit der Landjugend Pöllau

Das zweite und letzte Platzkonzert fand am 23. Juli erneut unter strahlend blauem Himmel statt. Die Landjugend Pöllau sorgte für ausgezeichnete Bewirtung und nutzte diesen Abend um ihren Maibaum festlich umzuschneiden. Auch

dieses Platzkonzert wurde von der MK Pöllau dazu herangezogen, um sich zu bedanken. Der Dank erging an die Raiffeisenbank Oststeiermark Nord für das Sponsoring zur Anschaffung neuer mobiler Notenständer für genau diese

musikalischen Auftritte. Vorstandsdirektorin Bianca Gaugl übergab an diesem Abend offiziell die neuen Notenständer an die MK Pöllau und konnte diese auch gleich in vollem Einsatz erleben.

Alle Texte von Katharina Hofer

**Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord**





Sonne, Meer & Kulinarik

Wir reisten nach Triest



Nicht nur der herrliche Kaffee und das italienische Flair imponierten uns, sondern auch die vielen historischen Eindrücke

Ach, du schönes Italien. Die Musikkapelle Pöllau verbrachte Ende August ein wunderschönes Wochenende im sonnigen Triest. Nicht nur der herrliche Kaffee, die erfrischenden Aperol-Spritz und das Rauschen des Meeres am Hafen imponierten uns, sondern auch der italienische Flair gepaart mit vielen historischen Eindrücken.

Tag 1

Wir starteten unseren Wochenendtrip am Samstag, den 20. August um 5 Uhr Früh im Pöllauer Schlosszwinger. Mit zwei Reisebussen der Firma Retter Reisen und vielen aufgeregten Musiker:innen, wie auch einigen Partner:innen, fuhren wir los. Nach einer kurzen Frühstückspause in Slowenien an der



Sonnenuntergang im Hafen Triests



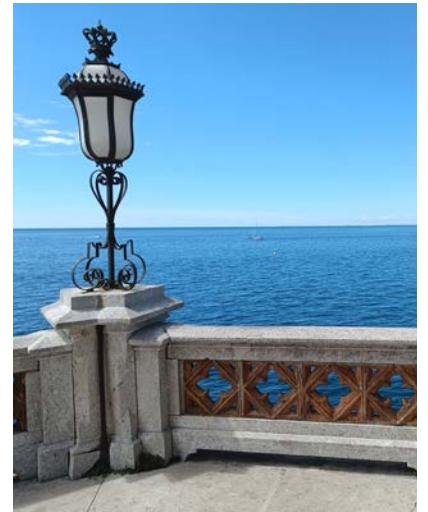
Unsere Jugend auf Achse in Triest



Die lustige Reisetruppe der MK Pöllau am Triester Hauptplatz



Wir lauschten interessanten Geschichten rund um die Stadt





bekannten Raststation am Trojanepassing die Fahrt mit vollen Krapfen-Bäuchen weiter nach Triest. Um 11 Uhr erreichten wir den wunderschönen Hauptplatz „Piazza dell’Unita d’Italia“ mit Blick auf den Hafen. Hier begrüßte uns unser Reise-Guide für dieses Wochenende Dr. Andrea Gilli, der uns mit seinem unglaublichen Wissen über die italienische Stadt zwei Tage lang begleitete. Das Besondere am Hauptplatz in Triest: Es ist der größte zum Meer hin offene Platz Europas und definitiv einen Besuch wert. Nach einer kurzen Kaffeepause fuhren wir los, um eine Olivenöl- und Weinverkostung bei der Familie Sancin zu besuchen. Das Anwesen hoch über Triest am Monte d’ora, auf Deutsch „Goldberg“ genannt, bietet einen Fernblick auf den Hafen bis hinunter nach Istrien. Die Familie Sancin gilt nicht nur als exzellente Winzer-Familie, sondern auch als Pioniere im Anbau von Oliven.

Weiter geht’s

Ein weiterer Programmpunkt an diesem Samstag war die Besichtigung

der Kaffee-Rösterei „Inpunto Caffé“. Dieses Unternehmen wurde im Jahre 1951 gegründet und hier durften wir die Kunst des italienischen Kaffee-Machens bewundern und mehr über dieses Handwerk erfahren und natürlich auch Kaffee genießen.

Der Nachmittag war geprägt von Flanieren, Schlendern durch die Straßen von Triest und dem Einkehren in typisch italienische Kaffeehäuser und Bars. Einen wunderbaren Anblick erlebten wir am Abend: Der Sonnenuntergang direkt am Hafen. Natürlich mussten wir spät abends auch das Nachtleben von Triest kennenlernen, aber wie heißt es so schön: „Was abends in Triest passiert, bleibt in Triest!“ ;)

Tag 2

Auch am Sonntag hatten wir noch viel vor. Wir starteten den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach durften wir einen Altstadttrundgang mit unserem Guide Dr. Andrea Gilli erleben, der uns Einblicke in das historische Triest gab. Die

Hafenstadt umfasst eine mittelalterliche Altstadt und ein klassizistisches österreichisches Viertel. Es vereinen sich Einflüsse aus Italien, Österreich, Ungarn und Slowenien. Ein weiteres Highlight war die Besichtigung des Schlosses Miramare. Das Schloss Miramare liegt auf der Felsenklippe der Bucht Grignano an der Adria. Nicht nur das Schloss selbst ist ein beeindruckendes Denkmal, sondern auch der Park und die Umgebung rundherum sind auf jeden Fall einen Besuch wert.

Gleichzeitig konnten einige Musiker:innen den heißen Sonntag-Vormittag am Meer von Triest genießen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen nahe des Schlosses Miramare, traten wir unsere Heimreise an. Es war ein gelungener Ausflug, der vor allem den Zusammenhalt und die Geselligkeit im Verein stärkte. Nicht nur musikalische Zusammenkünfte schweißen zusammen, sondern besonders auch solche gemeinsamen Erlebnisse.

Vera Baumgartner





Von der Musikschule in die Musikkapelle

Wie wird man Mitglied der Musikkapelle?

Schritt 1 Besuch der Musikschule



Die musikalische Laufbahn beginnt am besten mit dem Unterricht an der Musikschule. Nachdem das passende Instrument ausgewählt wurde, beginnt die musikalische Ausbildung: Wöchentlicher Unterricht an der Musikschule, fleißiges Üben auch zu Hause, musikalische Auftritte vor Familie und Freunden und der Erwerb von Leistungsabzeichen gehören hier etwa dazu.

Schritt 2 Musizieren in Jugendorchestern



Auch wird man an der Musikschule auf das Musizieren in Ensembles und Orchestern vorbereitet. Im Falle der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland sind das beispielsweise die Jugendorchester „Best in Class“ oder „Jumbo“.

Schritt 3 Erlangen von Leistungsabzeichen



In der Regel dürfen die Musikschüler:innen nach dem Erlangen des „Bronzenen Leistungsabzeichens“ und nach Absprache mit den Musikschullehrer:innen ein Probejahr im Verein beginnen. Die Kenntnisse, um ein musikalisches Leistungsabzeichen zu erreichen, werden an der Musikschule unterrichtet.

Schritt 4 Probejahr im Verein



Das Probejahr in der Musikkapelle Pöllau beginnt meist im Herbst im Zuge der Proben für unsere Stefanimesse. Dazu werden die Schnupperlinge vor der ersten Probe zu uns in den Proberaum eingeladen. Dort können alle offenen Fragen an den Kapellmeister, den Obmann und die Jugendreferent:innen gestellt werden. Diese erklären den Neuzugängen den Probenablauf, den Ablauf bei Auftritten und zeigen den Proberaum her. Bei der ersten Probe lernen die Schnupperlinge auch alle weiteren Musiker:innen kennen. Während des Probejahrs sind sie am Vereinsleben beteiligt. Natürlich dürfen sie auch bei Ausflügen und Ausrückungen dabei sein. So entstehen schnell neue Freundschaften und das Musizieren im Verein wird noch wertvoller.

Schritt 5 Offizielles Mitglied werden



Nach dem Probejahr können sich die Schnupperlinge entscheiden, ob sie als fixes Mitglied in den Verein eintreten wollen. Ist das der Fall, so werden sie bei unserer jährlichen Jahreshauptversammlung festlich in unseren Verein aufgenommen und erhalten traditionell unsere Vereinsstatuten. Es ist ein großer Vorteil, wenn weiterhin die Musikschule besucht wird, da hier alle nötigen Fähigkeiten erlernt werden, um bestmöglich in der Musikkapelle musizieren zu können.

Haben Sie selbst ebenfalls Interesse bei der Musikkapelle Pöllau mitzuwirken? Dann melden Sie sich gerne bei uns: kontakt@mk-poellau.at



Unsere Schnupperlinge: Isabella Marktfelder, Florian Marktfelder, Nadine Ringhofer (v.l.n.r.)

Interview mit unseren Musikant:innen im Probejahr

Derzeit absolvieren 3 Musiker:innen das Probejahr bei der Musikkapelle Pöllau. Wir haben nachgefragt, wie sie das Probejahr erlebt haben.

Wie habt ihr euer Probejahr bis jetzt empfunden?

Florian: Für mich war dieses Probejahr als Mitglied der Musikkapelle Pöllau sehr aufregend und ereignisreich. Besonders die Proben, gemeinsam mit meinen Kolleg:innen aus dem Posaunenregister, sind immer sehr lustig.

Isabella: Auch mir gefallen die Proben sehr gut, weil sie lustig und abwechslungsreich sind. Es ist super, dass wir auch bei den Auftritten dabei sein dürfen, wie zum Beispiel bei der Klangwolke im Stift Rein am 26. Oktober.

Nadine: Am besten hat mir der Auftritt beim Brunnenhofkonzert im Juni gefallen, da es mein erster Auftritt gemeinsam mit der Musikkapelle war und das ein besonders einzigartiges Erlebnis war.

Warum wollt ihr bei der Musikkapelle mitspielen?

Florian: Schon seit ich meine ersten Musikschulstunden auf der Posaune hatte, war es mein Traum, eines Tages bei der Musikkapelle mit musizieren zu können.

Isabella: Ich war schon auf mehreren Konzerten der Musikkapelle Pöllau, die mich sehr begeisterten und von dort an wusste ich: „Bei dieser Kapelle werde ich auch einmal mitspielen“.

Nadine: Das Musizieren im Jugendorchester hat mir schon immer viel Freude bereitet, deshalb wollte ich unbedingt in einem noch größeren Orchester mitspielen.

Liebe Isabella, liebe Nadine und lieber Florian, wir hoffen, dass wir noch viele Jahre gemeinsam mit euch musizieren werden und ihr unserer Kapelle bei der nächsten Jahreshauptversammlung als offizielles Mitglied beitreten werdet.

Alina Flicker & Katharina Schweighofer

Gratuliere, lieber Valentin.

Einen ganz besonderen Erfolg durfte unser Tubist Valentin Marktfelder dieses Jahr feiern. Zusammen mit drei anderen Musikern der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland nahm er im März erfolgreich beim „Prima La Musica“ Landeswettbewerb in Graz teil. Das Ensemble „Prima La Tuba“ aus der Ausbildungs-klasse von MMag. Dietmar Hammerl erreichte den 1. Platz, welcher sie dazu berechnigte, am Bundeswettbewerb in Feldkirch teilzunehmen. Dieser fand schließlich im Mai dieses Jahres statt, wo das Tuba-Ensemble den 2. Platz erreichte. Lieber Valentin, wir gratulieren dir zu diesem Erfolg nochmals recht herzlich!





Unsere Jugend



Schitag

Auch dieses Jahr unternahm die Jugend der Musikkapelle Pöllau wieder einige Ausflüge. Im Februar 2022 ging es für einen Tagesausflug zum Ski fahren nach Stuhleck am Semmering. Nach zahlreichen Pistenkilometern hatten wir uns das Mittagessen in der Hütte mehr als verdient und auch ein Germknödel vor der letzten Abfahrt durfte nicht fehlen.



Jugendcamp der Musikbezirke Hartberg und Fürstenfeld



Jugendcamp

Isabella und Florian Marktfelder schnuppern derzeit als Musiker:innen bei uns in der Musikkapelle. Vom 28. bis 30. Juli 2022 nahmen die beiden beim Jugendcamp der Musikbezirke Hartberg und Fürstenfeld teil. Während dieser drei Tage wurde Isabella und Florian das Marschieren näher gebracht und auch das Musizieren gemeinsam mit vielen weiteren Jugendlichen kam nicht zu kurz. Am letzten Tag des Camps wurde zu einem Abschlusskonzert und einer Marschshow eingeladen, wo die Jungmusiker:innen ihr neu Erlerntes

preisgeben durften. Schön zu sehen, dass sich unsere Schnupperlinge für diese großartigen Jugendveranstaltungen des Bezirks freiwillig engagieren.



Blechlawine

Einige Monate später, Anfang Juni, besuchten wir unsere Musikerkolleg:innen des Musikvereins Ilz bei deren Musikfest „Die Blechlawine“. Dort angekommen, durften wir dem Monsterkonzert der mitwirkenden Musikvereine des Musikertreffens lauschen und beobachteten dieses Schauspiel genüsslich. Anschließend konnten wir noch beim Konzert der Gruppe „Viera Blech“ zuhören.



Sommertag am Stubenbergsee

Im August verbrachten wir einen wunderschönen Tag am Stubenbergsee. Das Wetter war herrlich für unseren kleinen Ausflug. Anfangs gingen wir zum Mini-golfplatz und nach Ausgabe der Schläger versuchten wir den Ball ins Loch zu befördern. Die anfänglich noch leichten Hindernisse wurden immer herausfordernder für uns. Vor allem, weil wir durch das viele Plaudern, das bei einem solchen Ausflug natürlich auch nicht zu kurz kommen darf, den Fokus auf das Spiel etwas verloren haben. Nach einem kurzen Fußmarsch am See genossen wir die gemeinsame Zeit mit einem Getränk beim Gasthaus „Seehof“. Schlussendlich ließen wir diesen lustigen Sommertag mit einer köstlichen Jause beim Buschenschank Kogler Revue passieren.



Besuch der "Blechlawine" in Ilz



Lasertag

Mitte September machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Graz zu einer der größten Lasertag-Hallen Österreichs. Nach einer kurzen Einschulung waren wir bereit für unser erstes Spiel. Zusammen als Team durften wir gegen eine andere Gruppe antreten. Wir waren alle sehr gespannt, da die meisten von uns das erste Mal Lasertag spielten. Mit passender Ausrüstung konnte mit dem Spielen losgelegt werden. Wir gaben „schweißgebadet“ einfach alles. Leider hat es beim ersten Versuch nicht ganz für den Sieg gereicht.

Vor dem zweiten Spiel überlegten wir uns gemeinsam im Team eine sinnvolle Taktik. Und voilà: Wir konnten den Sieg nach Hause holen. Nach diesen abenteuerlichen und lustigen zwei Spielen ließen wir den Tag im Restaurant „Freigeist“ in Graz bei einem köstlichen Burger ausklingen.



Fäaschtbänkler

Am Freitag, den 30. September, fanden wir uns zu einem weiteren Event zusammen, nämlich beim Oktoberfest in Hartberg. Dort trat die populäre Band „Fäaschtbänkler“ auf. Gespannt warteten wir gemeinsam in einer riesigen Menschenmenge auf die bekannten Musiker. Da wir zwei Tische in der ersten Reihe reserviert hatten, konnten wir die Band hautnah erleben. Die „Fäaschtbänkler“ heizten die Stimmung der Feiernenden im Oktoberfestzelt an. Wir sangen und hüpfen bei jedem Lied mit und feierten ausgelassen. Es war ein großartiges und einzigartiges Konzert, welches wir nicht so schnell vergessen werden.

Alina Flicker & Katharina Schweighofer



Minigolfen am Stubenbergsee



Konzert der Fäaschtbänkler

Zeit für einen Schnapser

Für einen Freitagabend legten wir dieses Jahr unsere Instrumente zur Seite und tauschten diese gegen Schnapskarten und Bummerlzähler ein. Beim traditionellen, internen Preisschnapsen im Gasthof Stelzer-Hubmann spielten wieder zahlreiche Musiker:innen um den begehrten Titel „Schnapskönig oder Schnapskönigin“ der Musikkapelle Pöllau. Heuer sicherte sich Willi Almbauer den dritten Stockerlplatz. Im Finale gegen Alois Schweighofer hatte Bernhard Zangl die besseren Karten und bestieg den Schnapsertrohn. Die Revanche folgt im nächsten Jahr.

Vera Baumgartner





Gratulationen



zum Geburtstag

Barbara Leibetseder

50

Liebe Barbara, wir wünschen dir von Herzen alles Liebe zum runden Geburtstag! Es freut uns sehr, dass du trotz deines langen Anfahrtsweges aus Wien unserer Musikkapelle treu bleibst!



zum Abschluss

- **Alina Flicker**
Matura am BORG Hartberg
- **Lukas Maier**
Matura an der HTL Weiz
- **Stefanie Koch**
Master of Education (MEd)
an der PPH Augustinum Graz
- **Anna Maier**
Dipl.-Ing. für Biomedical
Engineering an der TU Graz



Maturaball von Alina

zur Hochzeit

Karlheinz & Kerstin

Die Hochzeitsglocken läuteten am 4. Juni für unseren Karlheinz Stelzer und seine Kerstin. Die beiden frisch Verliebten heirateten standesamtlich in Pitten/NÖ. Ein Quartett unserer Musikkapelle durfte dazu recht herzlich musikalisch gratulieren. Auf diesem Wege möchten wir den beiden nochmals alles Gute für die gemeinsame Zukunft wünschen.



Philipp & Viktoria

Weitere Gratulationen zur Vermählung durften wir unserem Klarinettenisten Philipp Prinz und Viktoria Weißenberger zukommen lassen. Am 29. Oktober gratulierte das Klarinetten-Register nach der standesamtlichen Trauung musikalisch. Wir wünschen dem frisch vermählten Ehepaar von Herzen alles Liebe.



Katharina & Dominik

Am 10. September gaben sich Katharina Seemann und Dominik Hofer das Ja-Wort. Gemeinsam mit dem Musikverein Wenigzell durfte unsere Musikkapelle Pöllau dem Brautpaar nach der Trauung gratulieren. Es war ein wundervoller Tag am Pöllauberg. Wir wünschen nochmals alles Gute für euren weiteren gemeinsamen Weg. Und nicht zu vergessen war das Brautbaum stellen vor der Hochzeit von Katharina und Dominik und natürlich auch das gemeinsame Brautbaum umschneiden. Das habt ihr sehr gut gemacht, liebes Brautpaar ;)





Der Bock war wieder da!

zum Nachwuchs

Felix

Felix ist das zweite Kind unserer Musikerkolleg:innen Elisabeth und Peter Koch. Der kleine Mann erblickte am 6. Oktober 2022 das Licht der Welt. Wir gratulieren den stolzen Eltern und dem großen Bruder Paul sehr herzlich!



Bockbier, Bockwurst und Blasmusik. Wenn diese drei Wörter ertönen, ist eines klar: Die Musikkapelle Pöllau lädt zum Bockbieranstich in den festlich geschmückten Schlosskeller in Pöllau. Dieser Einladung folgten heuer alle Gäste mit einer besonders großen Freude, da der Bockbieranstich nach 2-jähriger Pause endlich wieder hinter den Mauern des Schlosses Pöllau stattfinden konnte. Der Festanstich wurde demnach gebührend gefeiert. Mit musikalischer Begleitung der „Safentaler Musikanten“ und der Unterstützung der Ehrengäste LAbg. Hubert Lang, den Vizebürgermeistern Josef Pfeifer und Günter Golec, Alois Gratzner (Brauerei Gratzner), Altbgm. aus Altach Gottfried Brändle, sowie Festobmann Viktor Weißenberger, Obmann Hannes Ofenluger und Kapellmeister Rainer Pötz konnte Bürgermeister Johann Schirnhofner seine Erfahrung beim Anstich ausspielen und mit festen Schlägen wurde der bernsteinfarbene Bock aus dem Fass befreit.

Neben unserer Stammkapelle, den „Safentaler Musikanten“ unter der Leitung von Thomas Hofstädter, durften wir auch zwei Gastkapellen im Keller begrüßen: Der Musikverein Rothenthurm spielte am späten Nachmittag auf, bevor der Musikverein Mischendorf früh abends mit feinsten Blasmusik unterhielt. Die schwungvolle Moderation im Keller wurde von Karl Rechberger durchgeführt. Im Partyzelt sorgte die Band „Feuer & Eis“ in bewährter Manier für einen vollen Tanzboden, während an der Bar und der Gin-Bumm-Bar der Durst gelöscht wurde.

Es war nicht nur für alle Gäste wieder wunderbar so ausgelassen zu feiern, sondern auch für alle Musiker:innen der Musikkapelle Pöllau war es ein wunderbares Fest. Wir bedanken uns bei allen Gästen, die mit uns gefeiert haben und bei allen freiwilligen Helferleins, ohne die dieses Fest nicht möglich wäre. „Wir g'frein uns auf eich!“ im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Der Bock ist da!“.

Vera Baumgartner





Zum Ausklang

Terminvorschau

Das Pöllauer Tal ist nicht nur Kulisse einer wunderschönen Naturlandschaft, auch das Kulturprogramm ist vielfältig und bunt. So werden wir Sie auch durch das Jahr 2023 begleiten.

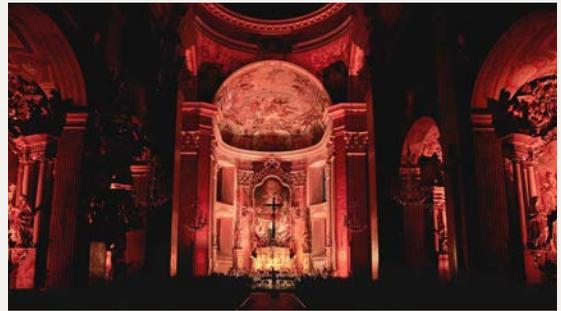
Alle aktuellen Termine finden Sie auch unter www.mk-poellau.at

Frühjahrskonzerte



1. & 2. April Naturpark Mittelschule Pöllau,
2023 Sa.: 19:30 Uhr, So.: 17:00 Uhr

Kirchenkonzert



28. Oktober Pfarrkirche Pöllau
2023 19:00 Uhr

Bockbieranstich



18. November Schlosskeller Pöllau,
2023 ab 14:00 Uhr

Blasmusik auf Bestellung

Ganz nach dem Motto „*Sie wünschen, wir spielen*“ finden Sie unsere Klänge auch außerhalb eines Konzertes auf Radio Steiermark. Diverse Sendungen wie „*Zauber der Blasmusik*“ mit Paul Reicher (Dienstag ab 20:00 Uhr) oder „*Was i gern hör*“ (Donnerstag ab 20:00 Uhr) zeigen die Vielfältigkeit des „*Blasmusiklandes*“ Steiermark.

Ihre Lieblingsmusik der Musikkapelle Pöllau können Sie ganz einfach telefonisch unter **0316/48 29 00**, auf der Website von Radio Steiermark oder direkt bei Paul Reicher unter folgender E-Mail-Adresse bestellen: **paul.reicher@orf.at**



Impressum

Notenblatt – 24. Ausgabe,
Jahrgang 2023

- **Chefredaktion**
Vera Baumgartner & Katharina Hofer
- **Beiträge**
Alina Flicker, Michael Mauerhofer,
Hannes Ofenluger, Rainer Pötz
& Katharina Schweighofer
- **Design & Layout**
Michael Fischer (www.fisch-er.com)
- **Fotos**
MK Pöllau, Michael Fischer,
Markus Lang-Bichl, Jean van Lülük
Matthias Pörtl, Elena Rohrhofer,
Michelle Unger, Theresa Maria
Werinos & Johann Zugschwert

Stolz und Schmälz

Unsere CD „Stolz und Schmälz“, die im Jahr 2019 erschienen ist, können Sie gerne unter kontakt@mk-poellau.at bestellen.



Scannen & unsere Musik
auf Spotify genießen

Zu hören auf:    

Social Media

Alle Neuigkeiten und Eindrücke rund um die Musikkapelle können Sie auch auf den sozialen Medien nachverfolgen. Facebook, Instagram, Spotify: @Musikkapelle Pöllau

Für den Inhalt verantwortlich

Musikkapelle Pöllau,
Obmann Hannes Ofenluger
Schloss 1, 8225 Pöllau
www.mk-poellau.at
kontakt@mk-poellau.at
Satzfehler/Irrtümer vorbehalten.

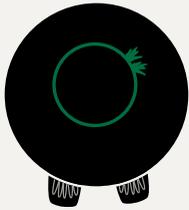


ZWEIFNIEDERLASSUNG
STEIERMARK
FILIALE STEIERMARK HOCHBAU
OBL. PÖLLAU
Ortenhofenstraße 432
8225 Pöllau
ÖSTERREICH
T: +43 3335 411 99
E: poellau@swietelsky.at
www.swietelsky.com

MEISTER-
WERKE IN
ÖL.



WWW.FANDLER.AT
Prätis 1, 8225 Pöllau
03335.2263, info@fandler.at



Die Musikkapelle Pöllau
wünscht Ihnen ein gutes
und gesundes neues Jahr!



mk-poellau.at

Zeiringer

SPAR  BIRKFELD • PÖLLAU



Gratzer
FEINSTES NATURBIER.

www.brauereigratzer.at

HEIZUNG | KLIMA | WASSER | ELEKTRO | SICHERHEIT
EINER FÜR ALLES – SEIT 1930

Zach GmbH
8225 Pöllau
Ortenhofenstraße 87
T: +43 3335 2304
poellau@zachgmbh.at
www.zachgmbh.at



ZACH GEBÄUDETECHNIK

KäferStein
PÖLLAU



0664/517 51 04

Käfer Stein Steinmetzmeister GmbH, 8225 Pöllau 47 • F: DW-4
T: 03335/2404 • E: office@kaefer-stein.at • I: www.kaefer-stein.at

GRANIT • MARMOR • KUNSTSTEIN, Fenster, Stufen, Abtack, Bodenplatten, Grabdenkmäler, Portale, Stangflieg

GAUGL
METALLE

Wir und das grüne Gewissen.



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



GAUGL

KFZ-MEISTERBETRIEB
EINE WERKSTATT - ALLE MARKEN
8225 PÖLLAU Tel.: 03335 / 2268



WASCH CENTER